

# Ein tolles Sommerfest auf dem Jägerhofplatz

Es ist gute Tradition im Nachbarschaftshaus, im Herbst das Hausfest in vielen Räumen über das ganze Haus verteilt zu feiern. Manchmal kann es Sinn machen, Traditionen zu hinterfragen und zu ändern. Zum zehnjährigen Jubiläum als Mehrgenerationenhaus

hat dies das Nachbarschaftshaus in diesem Jahr mit seinem Sommerfest Mitte Juni erfolgreich getan. Bei Bilderbuchwetter erlebten die Besucherinnen und Besucher aller Generationen und vieler Nationen ein gelungenes Sommerfest.



Das Sommerfest war zugleich die Feier der zehnjährigen Zugehörigkeit zum Bundesprogramm des Mehrgenerationenhauses. Seit 2008 ist das Nachbarschaftshaus Teil des Projekts des Bundesfamilienministeriums und wird entsprechend gefördert.

Anders als beim herbstlichen Hausfest war beim Sommerfest nicht der Saal des Nachbarschaftshauses, sondern der Jägerhofplatz das Zentrum der Feier. Auf einer großen Bühne sorgten die Musiker der Band

„Straigten Up“ für gute Stimmung, zeigten Gruppen des Hauses ihr Programm und betonten nicht zuletzt Oberbürgermeister Sven Gerich und andere Freunde und Begleiter des Nachbarschaftshauses die Bedeutung, die das Haus als zentraler Punkt gelebter Integration und des Miteinanders der Generationen und Kulturen in Biebrich spielt.

Für alle hatte das Programm etwas zu bieten. Die Kinder konnten sich in einer Hüpfburg austoben oder vom Zauberer Zinnobro begeistern lassen. Der Brunnen auf dem Platz war Schauplatz engagierten Entenfischens, im Generationengarten wurden Bilderrahmen gebastelt, es gab eine Kletterwand, einen Barfußpfad und viele weitere Angebote. Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. So spiegelte die breite Palette der Angebote die Vielfalt wider, die auch das Nachbarschaftshaus als Mehrgenerationenhaus auszeichnet.

Das Experiment Sommerfest darf als vollkommen gelungen bezeichnet werden. In welcher Form es fortgeführt wird, wird noch geprüft, aber Geschäftsführer Rainer Schmidt kann sich vorstellen, dass man vielleicht jährlich zwischen Sommer- und Hausfest im Herbst wechselt. Beides zusammen jedes Jahr zu veranstalten ist selbst für ein so engagiertes Team wie im Nachbarschaftshaus eine Nummer zu groß.

*Heinz Porten*